

	<p>Objekt: Einhenkliche Tasse</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 376</p>
--	--

## Beschreibung

Die kleine einhenkliche Tasse besitzt eine fast doppelkonische Form. Nach einem ca. 1,5 cm breiten unverzierten Randstreifen ist sie im Halsbereich mit mehreren Horizontalriefen versehen. Diese setzen sich um den leicht erhabenen Standboden fort. Zudem finden sich senkrechte Riefen auf dem randständigen Bandhenkel.

Tassen dienten in ihrer primären Funktion als Trink- und Schöpfgefäße. Eine ähnliche Bedeutung wird ihnen auch im Grabzusammenhang zugewiesen, wo sie überwiegend als Beigefäße in Erscheinung treten. Eine Verwendungen als Kinderurne oder Deckschale ist ebenfalls möglich.

## Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	Dm. Mündung 9,1 cm; Dm. Boden 4 cm; H. 5,8 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,5 cm

## Ereignisse

Gefunden	wann	1907
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Dunkelforth
Wurde genutzt	wann	1050 v. Chr.
	wer	
	wo	Elbe-Havel-Gebiet
[Zeitbezug]	wann	Elb-Havel-Gruppe (ca. 1300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Grabbeigabe
- Späte Bronzezeit
- Urnenbestattung

## Literatur

- Horst, Fritz (1972): Jungbronzezeitliche Formenkreise im Mittelelb-Havel-Gebiet. Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte 56, 1972, 72-165.. Berlin